

N° 2550.

ALLEMAGNE ET CANADA

Accord relatif à la libération des biens, droits et intérêts des ressortissants allemands grevés du privilège établi en vertu du Traité de Versailles. Signé à La Haye, le 14 janvier 1930.

GERMANY AND CANADA

Agreement regarding the Release of Property, Rights and Interests of German Nationals subject to the Charge created in pursuance of the Treaty of Versailles. Signed at The Hague, January 14, 1930.

treten des genannten Vertrags deutschen Reichsangehörigen gehörten ;

und da in § 4 der Anlage, die auf Artikel 298 des genannten Vertrags folgt, ferner vorgesehen ist, dass alle Güter, Rechte und Interessen deutscher Reichsangehöriger in Canada und der Erlös aus deren Verkauf oder aus Verfügungen darüber an erster Stelle durch Canada belastet werden können mit der Bezahlung von Beträgen, die auf Grund von Ansprüchen canadischer Staatsangehöriger wegen ihrer im Deutschen Reich gelegenen Güter, Rechte und Interessen, einschliesslich der Gesellschaften und Vereinigungen im Deutschen Reich, an denen sie beteiligt sind, oder auf Grund von ihnen gegen deutsche Reichsangehörige zustehenden Forderungen belastet werden können ;

und da auf Grund der angeführten Bestimmungen des genannten Vertrags der canadische Verwalter des feindlichen Eigentums, nachstehend als „Der Verwalter“ bezeichnet, gewisse in Canada gelegene Güter, Rechte und Interessen deutscher Reichsangehöriger in Besitz genommen und, wie in dem genannten Verträge vorgesehen ist, mit gewissen Ansprüchen canadischer Staatsangehöriger belastet hat ;

und da die Regierung des Deutschen Reichs und die Alliierten und Assoziierten Mächte auf Grund eines vom 31. August 1929 datierten und im Haag unterzeichneten Protokolls¹ grundsätzlich, aber mit gewissen Vorbehalten, den als „Youngplan“ allgemein bekannten Bericht des Sachverständigenausschusses angenommen haben ;

und da gewisse Güter, Rechte und Interessen deutscher Reichsangehöriger in Canada noch liquidiert worden sind ;

und da die Canadische Regierung die in Artikel 144 des Berichts der Sachverständigen vom 7. Juni 1929 enthaltene Empfehlung annimmt und wünscht, mit der Regierung des Deutschen Reichs alsbald ein Abkommen zu schliessen, durch welches die Empfehlung in Kraft gesetzt werden soll, soweit sie sich auf die Rückgabe der Güter, Rechte und Interessen die nicht bereits liquide oder liquidiert sind oder über die noch nicht endgültig verfügt worden ist, an die deutschen Berechtigten bezieht ;

und da die Deutsche Regierung die Verteilung dieses unliquidierten Eigentums unter die verschiedenen dazu berechtigten deutschen

into force of the said Treaty, to nationals of the German Reich ;

And whereas it is further provided by Section 4 of the Annex following Article 298 of the said Treaty that all Property, Rights and Interests in Canada of nationals of the German Reich and the proceeds of their sale or dealings therein may be charged by Canada in the first place with payments of amounts due in respect of claims by Canadian nationals with regard to Property, Rights and Interests including Companies and Associations in which they are interested in the German Reich, or debts owing to them by German nationals ;

And whereas in pursuance of the aforesaid provisions in the said Treaty the Canadian Custodian of Enemy Property, hereinafter called “The Custodian” took into his possession certain Property, Rights and Interests in Canada of German nationals and charged thereon certain claims of Canadian nationals as provided for by the said Treaty ;

And whereas the Government of the German Reich and the Allied and Associated Powers by a Protocol¹ dated the 31st August 1929, and signed at the Hague adopted in principle subject to certain reservations the Report of the Committee of Experts generally known as the “Young Plan” ;

And whereas certain of the Property, Rights and Interests in Canada of German nationals remain unliquidated ;

And whereas the Government of Canada adheres to the recommendation contained in Article 144 of the Report dated June 7th, 1929, of the Committee of Experts and is desirous to conclude immediately an agreement with the Government of the German Reich for putting into force this recommendation insofar as it relates to the return to the German owners of their Property, Rights and Interests not liquid, liquidated or finally disposed of ;

And whereas the German Government is to undertake to distribute such unliquidated Property amongst the several nationals of the

¹ Vol. CIV, page 243, de ce recueil.

¹ Vol. CIV, page 243, of this Series.

Reichsangehörigen übernimmt, wird deshalb das folgende Abkommen abgeschlossen :

Artikel 1.

Die Canadische Regierung wird nach Massgabe der in den folgenden Artikeln enthaltenen Bestimmungen und Vereinbarungen den ursprünglichen deutschen Berechtigten oder ihren Rechtsnachfolgern die Güter, Rechte und Interessen, die ihnen ursprünglich gehörten und nun der auf Grund des Vertrags von Versailles eingeführten Belastung unterliegen, freigeben und erforderlichenfalls zurückübertragen, soweit diese Güter, Rechte und Interessen nicht bereits am 7. Juni 1929 liquide oder liquidiert waren, oder soweit über sie damals noch nicht endgültig verfügt worden war.

Als Güter, Rechte und Interessen, die an diesem Tage liquide oder liquidiert waren oder über die damals endgültig verfügt war, sollen nur die folgenden gelten :

a) Die in der Verordnung der Canadischen Regierung Nr. 114 vom 19. Januar 1923 erwähnten Wertpapiere, über die der Verwalter gemäss der genannten Verordnung verfügt hat,

b) Güter, über die der Verwalter vor dem 7. Juni 1929 einen bindenden Verkaufsvertrag abgeschlossen hat, jedoch mit der Massgabe, dass in diesen Fällen der nach diesem Tage zu zahlende Verkaufserlös, der in die Hände des Verwalters kommt, der Deutschen Regierung als Vertreter der früheren Berechtigten ausgehändigt werden wird ;

c) Geldforderungen, welche den Bestimmungen des Artikel 297 des Vertrags von Versailles unterliegen, soweit sie an diesem Tage durch einen Beamten oder Beauftragten der Canadischen Regierung eingezogen worden sind.

Artikel 2.

In Fällen, in denen eine Geldforderung bis zum 7. Juni 1929 nur teilweise eingezogen worden ist, wird der Verwalter den ausstehenden Teil, soweit er dazu in der Lage ist, einziehen, wobei Einverständnis darüber herrscht, dass alles so eingezogene Geld der Deutschen Regierung für den ursprünglichen Gläubiger ausgehändigt werden wird.

German Reich entitled thereto, now therefore this Agreement witnesseth :

Article 1.

The Government of Canada will (subject to the provisions and stipulations contained in the following articles) release and, if necessary retransfer to the original German owners, or the persons, deriving title through them, the Property, Rights and Interests originally belonging to them and now subject to the charge created in pursuance of the Treaty of Versailles insofar as such Property, Rights or Interests were not already liquid or liquidated, or finally disposed of on June 7th, 1929.

There are to be considered as liquid or liquidated or finally disposed of at this date only the following Property, Rights and Interests:

(a) Securities referred to in Government of Canada Order in Council No. 114 of 19th January 1923 which the Custodian has disposed of in accordance with the said Order,

(b) Property, regarding which the Canadian Custodian prior to June 7th, 1929, has concluded a binding contract for sale, provided, however, that in such cases the proceeds of sale payable after this date, and which come into the hands of the Custodian, will be handed over to the German Government acting for the former owners ;

(c) Debts, which are subject to the provisions of Article 297 of the Treaty of Versailles, insofar as they have at this date been collected by a Canadian Government official or Government agent.

Article 2.

In cases where only part of a debt has been collected by the Custodian until June 7th, 1929, the Custodian will continue to collect insofar as he can any outstanding part, it being understood that any money so collected shall be handed over to the German Government for the original creditor.

In der gleichen Weise sollen alle anderen Beträge, die nach dem 7. Juni 1929 vom Verwalter in Verbindung mit der Liquidation deutscher Güter, Rechte oder Interessen eingezogen worden sind oder tatsächlich noch eingezogen werden, der Deutschen Regierung für den ursprünglichen Berechtigten ausgezahlt werden.

Artikel 3.

Für die Rückgabe der Vermögenswerte wird folgendes Verfahren angewandt werden :

a) Der Verwalter soll dem Auswärtigen Amt des Deutschen Reichs in Berlin alle jetzt in seinem Besitz befindlichen nicht liquidierten Schuldverschreibungen, Schuldscheine, Aktien und anderen Wertpapiere zusammen mit allen seit dem 7. Juni 1929 aufgelaufenen Zinsen aushändigen, jedoch werden diese Wertpapiere mit den bei ihrer Übernahme entstandenen Kosten, Gebühren und Auslagen des Verwalters belastet ; diese Kosten, Gebühren und Auslagen sollen zusammen mit der gesetzlichen Gebühr von 2% des Wertes dieser Wertpapiere von allen vorhandenen Einkünften aus letzteren abgezogen werden ; sind solche Einkünfte nicht vorhanden, so können die Wertpapiere zurückbehalten werden, bis der deutsche Berechtigte oder die Deutsche Regierung in seinem Namen gezahlt haben.

Um die Reichsregierung instand zu setzen, die Verteilung der vorerwähnten Wertpapiere an die berechtigten Personen vorzunehmen, wird der Verwalter bei Auslieferung dieser Wertpapiere ein Verzeichnis liefern, das eine Bezeichnung des deutschen Berechtigten, soweit die Bücher des Verwalters darüber Aufschluss geben, und eine Beschreibung eines jeden Wertpapiers nach Art und Nennwert enthält.

b) Soweit es sich um Grundbesitz handelt, wird der Verwalter dem deutschen Auswärtigen Amt ein Verzeichnis dieses Besitzes aushändigen, das eine vollständige Beschreibung jedes Grundstücks, soweit die Unterlagen des Verwalters darüber Aufschluss geben, und gleichzeitig den Namen des eingetragenen Eigentümers dieses Grundstücks zu der Zeit der Inbesitznahme durch den Verwalter enthält. Hinsichtlich eines jeden einzelnen vorerwähnten Grundstücks teilt das deutsche

In the same way all other sums which after June 7th, 1929, have been or will be actually collected by the Custodian in connection with the liquidation of German Property, Rights or Interests, shall be paid to the German Government for the original owner.

Article 3.

The method to be adopted for returning Property shall be as follows :

(a) The Custodian shall deliver to the Foreign Office of the German Reich at Berlin all unliquidated bonds, debentures, shares and other securities now in his possession, together with all accrued interest since June 7th, 1929, provided, however that the costs, charges and expenses of the Custodian in obtaining possession of such securities shall be chargeable against such securities and shall be deducted together with the authorised fee of 2% on the value thereof from any income out of these securities in hand or, if not in hand, the securities may be retained until payment is made by the German owner or the German Government acting on his behalf.

For the purpose of enabling the Government of the Reich to make the distribution of the aforesaid securities to the persons entitled thereto, the Custodian shall on delivering such securities furnish a list thereof setting out the German owners, so far as the records of the Custodian may disclose these owners, and a description of each security showing the nature and the face value.

(b) With respect to real estate, the Custodian shall forward to the German Foreign Office a list thereof giving a full description of each parcel, so far as the records of the Custodian may disclose the same, together with the name of the registered owner of such Property at the time possession was taken by the Custodian. With respect to each such parcel of real estate as aforesaid the German Foreign Office shall advise the Custodian of the name, description and other parti-

Auswärtige Amt dem Verwalter den Namen, die nähere Bezeichnung und andere Einzelheiten über die Person des Berechtigten mit ; daraufhin wird der Verwalter auf Kosten dieses Eigentümers ihm eine dem canadischen Recht entsprechende Freigabeverfügung, Übertragung oder sonstige Zusicherung ausfertigen, die genügt, um dem Eigentümer, unbeschadet bestehender Pfänder, Lasten und Schulden einschliesslich der auf dem Eigentum lastenden Steuern, das Eigentum zu übertragen. Soweit es sich um Hypotheken auf Grundstücken in Canada handelt, die der Verwalter als Sicherheit für seine Ansprüche gegen deutsche Reichsangehörige in der Hand hat, wird der Verwalter dem deutschen Auswärtigen Amt eine Aufzeichnung darüber übergeben, die Namen und Bezeichnung des Hypothekenschuldners sowie des deutschen Reichsangehörigen enthält, dessen Verpflichtung durch die Hypothek gesichert ist, und auf Grund einer Mitteilung, die das deutsche Auswärtige Amt dem Verwalter namens des genannten deutschen Reichsangehörigen macht, wird der Verwalter alle Entlastungen, Übertragungen oder Freigaben vornehmen, die das deutsche Auswärtige Amt in Übereinstimmung mit dem canadischen Rechte verlangt.

c) Vermögensgegenstände, die zur Zeit nicht zurückgegeben werden können, weil sie Gegenstand eines Gerichtsverfahrens in Canada sind, oder Güter, die der Verwalter von der Britischen Regierung aus dem Nachlass von Personen erhält, die auf britischem Gebiete gestorben sind, werden zusammen mit allen Einkünften oder Zinsen, die in den Besitz des Verwalters kommen mögen, zurückgegeben werden, sobald der Verwalter dazu in der Lage ist. Jedoch werden die auf diese Weise erlangten Vermögensgegenstände mit den Kosten, Gebühren und Auslagen, die durch ihre Wiedererlangung und Inbesitznahme entstehen, belastet. Diese Kosten, Gebühren und Auslagen werden von allen vorhandenen Einkünften aus diesen Vermögensgegenständen abgezogen ; falls derartige Einkünfte nicht vorhanden sind, können diese Vermögensgegenstände zurückbehalten werden, bis der deutsche Berechtigte oder die Deutsche Regierung in seinem Namen gezahlt haben.

culars of the person entitled thereto and thereupon the Custodian shall deliver at the cost of such owner a release, conveyance or other assurance according to Canadian law as may be sufficient to vest the Property in the said owner subject to outstanding liens, charges and encumbrances including taxes as may be standing against such Property. With respect to mortgages or real estate on lands in Canada which may be held by the Custodian as security for indebtedness claims against German nationals, the Custodian shall furnish the German Foreign Office with a statement thereof giving the names, descriptions of the mortgageors therein and the name of the German national whose obligation is secured thereby, and upon the German Foreign Office advising the Custodian on behalf of the said German national the Custodian shall make such discharges, transfers or releases as the German Foreign Office may require in accordance with Canadian law.

(c) Property which cannot be returned at present, being the subject matter of litigation in Canada, or Property which the Custodian may recover from the British Government out of estates of persons who died in British territory, will, together with all income or interest accrued, which may come into the possession of the Custodian be returned as soon as the Custodian is in the position to do so, provided however that the costs, charges and expenses of recovering and taking possession of such Property shall be chargeable against such Property as may be so obtained and shall be deducted from any income out of this Property if in hand or, if not in hand, the Property may be retained until payment is made by the German owner or the German Government acting on his behalf.

d) Falls der an irgendeinem einzelnen Gut, Recht oder Interesse Berechtigte es wünschen sollte, den Verkaufserlös an Stelle des Gutes, Rechtes oder Interesses selbst zu erhalten, wird der Verwalter, falls der erwähnte Berechtigte ein dahingehendes Schreiben an ihn richtet, den Verkauf des Gutes, Rechtes oder Interesses veranlassen und den Erlös der Deutschen Regierung zur Übermittlung an den genannten Berechtigten aushändigen.

Artikel 4.

Es herrscht Einverständnis darüber, dass die Canadische Regierung fernerhin die Auslieferung irgendwelcher Wertpapiere, Zertifikate, Urkunden oder anderer Eigentumsmittel auf Grund des § 10 der Anhangs zu Abschnitt IV des Teil X des Vertrags von Versailles nicht mehr verlangen kann.

Soweit es sich um die im Besitz der Deutschen Regierung befindlichen Wertpapiere handelt, von denen eine Liste dem Verwalter vor Unterzeichnung dieses Abkommens übergeben worden ist, und die ausgeliefert worden wären, wenn nicht der Dawes-Plan in Kraft getreten wäre, übernimmt es der Verwalter, die in Betracht kommenden canadischen Beteiligten davon in Kenntnis zu setzen, dass diese Wertpapiere in Zukunft keinen Beschränkungen mehr unterworfen sind, und die deutschen Berechtigten befugt sind, über diese Wertpapiere und die bis zum 7. Juni 1929 aufgelaufenen und noch ausstehenden Zinsen zu verfügen. Das gleiche gilt für Wertpapiere, die der Deutschen Regierung nicht ausgeliefert worden sind, weil sie einem fremden Staatsangehörigen vor dem 10. Januar 1920 verpfändet waren.

Artikel 5.

Die Canadische Regierung verzichtet mit Wirkung vom 7. Juni 1929 auf die ihr durch den Artikel 306, Abs. 5 bis 7 des Vertrags von Versailles eingeräumten Rechte.

Artikel 6.

Die Reichsregierung wird die Canadische Regierung und den Verwalter schadlos halten für alle Ansprüche, die in Zukunft von irgend-

(d) If the lawful owner of any particular Property, Right or Interest should desire to receive the proceeds of sale instead of the actual Property, Right or Interest, the Custodian will, provided that a letter to that effect is addressed to him by the said owner, have the Property, Right or Interest sold and hand the proceeds of the sale to the German Government for transmission to the said owner.

Article 4.

It is understood that the Government of Canada cannot claim anymore the delivery by the German Government of any securities, certificates, deeds or other documents of title under Paragraph 10 of the Annex to Section IV of Part X of the Treaty of Versailles.

Concerning the securities still in the possession of the German Government, a list of these, having been handed to the Custodian prior to the execution of this Agreement, which would have been delivered, had not the Dawes Plan come into force, the Custodian undertakes to inform the Canadian issuers of the securities that there are no longer any restrictions on these securities and that the German owners are entitled to dispose of these securities and and of the interest accrued and outstanding on June 7th, 1929. The same applies to securities which have not been delivered to the German Government being subject to lien in favour of a foreign national, which was created prior to January 10th, 1920.

Article 5.

The Government of Canada waives, with effect from June 7th, 1929, the rights conferred to them by Article 306, para. 5—7 of the Treaty of Versailles.

Article 6.

The Government of the Reich shall indemnify the Government of Canada and the Custodian with respect to any claim which may be made

einem Berechtigten mit Bezug auf irgendwelche unter diesem Abkommen freigegebene Vermögensgegenstände erhoben werden sollten.

Artikel 7.

Unter Artikel 296 des Vertrags von Versailles fallende Geldforderungen, auf die sich das Abkommen vom 4. November 1929, betreffend die Regelung von zwischen Deutschland und Canada unerledigten Ausgleichssachen bezieht, werden von diesem Abkommen nicht betroffen.

Artikel 8.

Die Deutsche Regierung wird alle Güter, Rechte und Interessen, die dem deutschen Auswärtigen Amt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Abkommens ausgeliefert werden, an die wirklichen Berechtigten aushändigen.

Artikel 9.

Alle Streitigkeiten, die über die Auslegung oder die Anwendung dieses Abkommens entstehen könnten, sollen einem aus drei Mitgliedern bestehenden Schiedsgericht unterbreitet werden; jede der vertragschliessenden Parteien wird ein Mitglied ernennen, und der Vorsitzende, der ein Staatsangehöriger einer im Weltkrieg neutral gebliebenen Macht sein soll, soll durch Verständigung zwischen den vertragschliessenden Parteien bestimmt werden. Falls eine solche Verständigung nicht zu erreichen sein sollte, soll er vom Präsidenten des Ständigen Internationalen Gerichtshofes im Haag ernannt werden.

Artikel 10.

Zwischen den vertragschliessenden Parteien besteht Einverständnis darüber, dass dieses Abkommen sich nur auf unliquidierte Vermögensgegenstände bezieht.

Artikel 11.

Dieses Abkommen soll ratifiziert werden und nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden gleichzeitig mit dem Sachverständigenplan in Kraft treten.

Gezeichnet im Haag, in doppelter Ausfertigung, in deutscher und englischer Sprache, am 14. Januar 1930.

Walter DE HAAS.

thereafter by any owner with regard to any. Property released according to this Agreement.

Article 7.

Debts falling under Article 296 of the Treaty of Versailles and covered by the Agreement dated November 4th, 1929, regarding the disposal of Clearing office matters outstanding between Germany and Canada, shall be excluded from the scope of this Agreement.

Article 8.

The German Government shall distribute to the true owners thereof all Property, Rights and Interests delivered to the German Foreign Office in accordance with the provisions of this Agreement.

Article 9.

Any difference which may arise as to the interpretation or application of this Agreement may be referred to an Arbitral Tribunal, consisting of three members. Each of the Contracting Parties will appoint one member, and the President, who is to be a national of a Power that has remained neutral during the World-War, shall be chosen by agreement between the Contracting Parties. In case of failure to reach such agreement, he will be appointed by the President of the Permanent International Court of the Hague.

Article 10.

It is understood between the Contracting Parties that this Agreement relates to unliquidated Property only.

Article 11.

The present Agreement shall be ratified and shall come into force after the exchange of the ratifications at the same time as the Experts' Plan.

Executed at the Hague, in duplicate, in German and English, this 14th day of January 1930.

Peter LARKIN.